



# DATA WAREHOUSE

Bei der Kassenärztlichen Bundesvereinigung richtet Computacenter gemeinsam mit Oracle das zentrale Data Warehouse neu ein.



---

## SERVICES

- Koordination als Generalunternehmer
- Workshops für reibungslosen Projektablauf
- Datenmigration über CSV-Dateien
- Anbindung an die Backup-Systeme
- 7x24 First Level Support

---

## ANWENDERERFAHRUNGEN

- deutlicher Performancegewinn
- ziel- und lösungsorientierte Zusammenarbeit mit Computacenter
- Schulungen unterstützen Erfolg des Projekts

---

## GESCHÄFTSAUSWIRKUNGEN

- deutliche Raum- und Energieeinsparung
- einfache Administration der Datenbank
- Gesamtlösung mit gängigen Business-Intelligence- und Statistiktools kombinierbar

## ZIEL

Bei der Kassenärztlichen Bundesvereinigung [KBV] in Berlin war nach dem Ablauf des Supports für die zentrale Datenbank des dortigen Data Warehouse ein Ersatz nötig geworden. Gefordert war eine Lösung mit maximaler Performance und Zukunftssicherheit. Darüber hinaus galt es, dieselbe im laufenden Betrieb in die vorhandenen Backup-Systeme einzubinden.

## LÖSUNG

Gemeinsam mit dem Datenbankanbieter Oracle hat Computacenter eine neue und leistungsstarke Basis für das Data Warehouse der KBV geschaffen. In Workshops wurde den Verantwortlichen umfangreiches Wissen über die neue Lösung vermittelt. Im täglichen Betrieb sichert Computacenter über das Service Center in Kerpen den durchgängigen deutschsprachigen First Level Support.

## ERGEBNIS

Die neue Datenbanklösung bietet eine deutlich höhere Performance als das Vorgängersystem. Die umfangreichen Vorbereitungen durch Computacenter haben dazu beigetragen, dass die Migration zum vorgegebenen Zeitpunkt stattfinden konnte. Zudem hat Computacenter unterschiedliche Leistungserbringer koordiniert und so für reibungslose Abläufe gesorgt.

---

„Mit dem neuen Data Warehouse können wir die Leistung in allen Auswertungsbereichen deutlich steigern.“

Dr. Bernhard Tenckhoff  
Abteilungsleiter Stabsstelle ISI,  
Kassenärztliche Bundesvereinigung

---

## ZIEL

Aufgrund der frühzeitigen Supportaufkündigung durch den Hersteller des Vorgängersystems sah sich die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) veranlasst, eine neue Datenbank für ihr zentrales Data Warehouse zu implementieren. Neben der Hochverfügbarkeit der Lösung war ein Anbieter mit Markterfahrung gefragt, der in den kommenden Jahren den Betrieb der Software sicherstellen konnte. Die komplexe Datenmigration sowie die Einbindung in die bestehenden IT-Systeme im laufenden Betrieb stellten zusätzlich hohe Anforderungen.

„Auf Basis des Data Warehouse der KBV werden zentrale Leistungen erbracht, wie etwa quartalsweise der Honorarbericht“, sagt Dr. Bernhard Tenckhoff, Abteilungsleiter der Stabsstelle Innovation, Strategische Analyse und IT-Beratung der KBV. Weitere Beispiele sind Analysen zu Leistungshäufigkeiten und Zeitreihenentwicklungen von einzelnen ärztlichen Leistungen oder Leistungskomplexen.

Darüber hinaus werden Versorgungsforschungsanalysen etwa zu Vorsorgeuntersuchungen oder ausgewählten therapeutischen Leistungen und Strukturen ange stellt. Ebenso werden Simulationsrechnungen zur Bedarfsplanung und räumlichen Verteilung von Ärzten und Psychotherapeuten durchgeführt – ein derzeit viel diskutiertes Thema der Politik. Neue Datenbestände sollten sich jederzeit rasch in das neue Data Warehouse integrieren lassen und das Gesamtsystem sollte leicht anpassbar sein.

## LÖSUNG

Die KBV hatte sich im Vorfeld des Ausschreibungsverfahrens grundsätzlich bereits für die Umsetzung des Projektes durch einen Generaldienstleister entschieden. Computacenter hat in der europaweiten Ausschreibung das wirtschaftlichste Angebot hinsichtlich aller geforderten Aspekte abgegeben. Dies gilt auch für die Betreuung im laufenden Betrieb.

Computacenter stellt sicher, dass Support-Anfragen bezüglich der Oracle-Lösung rund um die Uhr in deutscher Sprache aufgenommen und dann an den Hersteller weitergeleitet werden. Als Generalunternehmer hat das Project Management von Computacenter zudem die unterschiedlichen Einheiten des Software- und Hardwareherstellers koordiniert, die an dem Projekt beteiligt waren. Die Datenmigration über CSV-Dateien sowie die Anbindung an die Backup-Systeme hat ebenfalls Computacenter übernommen. Workshops vor jedem relevanten Projektschritt sicherten den reibungslosen Ablauf.

---

## KBV

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung wurde 1955 gegründet und übernimmt die Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung in Deutschland. Daneben liegt ihre Aufgabe in der politischen Interessenvertretung der rund 165.000 in Praxen ambulant tätigen Ärzte und Psychotherapeuten: Wenn es um Gesetzgebungsverfahren oder gesundheitspolitische Entscheidungen auf Bundesebene geht, bringt die KBV die Position der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten ein.

---

## ERGEBNIS

„Mit dieser Lösung erreichen wir gegenüber dem bisherigen System einen deutlichen Performancegewinn“, stellt Bernhard Tenckhoff fest. Heute können bei der KBV zudem Fragestellungen bearbeitet werden, die so oder in dem heute möglichen Umfang mit dem Altsystem nicht abfragbar waren.

„Die Zusammenarbeit mit Computacenter war professionell und kooperativ, im Rahmen des Projektes ziel- und lösungsorientiert und auch auf der persönlichen Ebene jederzeit verbindlich. Auftretende Probleme, auch mit den beteiligten Leistungserbringern, wurden durch das Project Management von Computacenter mit konsequentem Einsatz bis zur Lösung verfolgt und abgearbeitet“, so der Leiter der Stabsstelle weiter.

Gerade im Hinblick auf den hohen zeitlichen Druck war die enge Zusammenarbeit entscheidend für die gelungene Migration. Umfangreiche Schulungen der beteiligten Mitarbeiter tragen zum nachhaltigen Erfolg des Projektes ebenfalls bei. Zudem bringt das neue System eine deutliche Raum- und Energieeinsparung für die KBV. Die Administration der Datenbank ist einfach und übersichtlich. Die Gesamtlösung ist überdies leicht mit gängigen Business-Intelligence- und Statistiktools verbindbar.

---

## Weitere Informationen

Bitte wenden Sie sich per Mail an [communications.germany@computacenter.com](mailto:communications.germany@computacenter.com)

---